

## Informationen Kindergarten In der Schule



## Leitspruch

### „Kinder gemeinsam in die Welt begleiten“



Für uns bedeutet das:

Jedes Kind ist ...

- ... bei uns willkommen, unabhängig von Umfeld, Hintergrund, Konfession und Kultur
- ... eine individuelle Persönlichkeit mit seinen Stärken und Schwächen
- ... einzigartig und einmalig
- ... neugierig und begeisterungsfähig
- ... Forscher und Entdecker und möchte seine Welt „be-greifen“
- ... geformt durch seine Lebenswelten

Eine gelingende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen pädagogischen Fachkräften und den Eltern eines Kindes trägt entscheidend dazu bei, dass sich das Kind sicher fühlt, seiner Neugier folgen und sich frei entfalten kann. Wenn Kinder eine positive Beziehung zu ihren Betreuungspersonen pflegen und die Erfahrung gemacht haben in ihrer Persönlichkeit angenommen zu werden, dann können sie sich ihren individuellen Bildungsprozessen widmen.

Jedes Kind bekommt bei uns die Chance und Möglichkeiten, sich frei zu entfalten und eigene Erfahrungen zu sammeln.

Wir eröffnen den Kindern Zugänge zu Lern- und Bildungsangeboten und knüpfen dabei an ihre Interessen, Fragen und Fähigkeiten an. Wir bieten Kindern Möglichkeiten zum gemeinsamen Spielen und Lernen von- und miteinander.

Unser Bild vom Kind:

- Kinder sind individuelle Persönlichkeiten
- Kinder wollen etwas tun
- Kinder brauchen Herausforderungen und Impulse
- Kinder sind wissbegierig
- Kinder sind kreativ
- Kinder wollen sich mitteilen
- Kinder wollen sich bewegen
- Kinder wollen die Natur und ihre Umwelt entdecken
- Kinder brauchen Sicherheit, Geborgenheit, Beziehungen und sozial Kontakte
- Kinder brauchen Zeit
- Kinder wollen experimentieren und forschen
- Kinder wollen so akzeptiert werden wie sie sind!

## Unser Team

Wir stellen uns vor:

Sarah Uhlmann	100% Kita Leitung und Kindheitspädagogin B.A.
Luisa Sklarski	100% Auszubildende im Anerkennungsjahr
Svetlana Vasic	100% Erzieherin
Jasmin Bedrunka	100% Kinderpflegerin
Regina Lange	80% Erzieherin
Jelena Ivanovic	50% Kinderpflegerin
Gitta Ellinger	Sprachförderkraft
Sibel Gürpınar	Springkraft mit festem Stundenanteil
Birgit Pulz	Küchenfee

## Betreuungszeit

VÖ - Verlängerte Öffnungszeiten:

Montag-Freitag von 7.30Uhr-13.30Uhr

GT – Ganztagesbetreuung:

Montag-Donnerstag von 7.30Uhr-17.00Uhr

Freitag von 7.30-14.30Uhr

Bitte bringen Sie Ihr Kind **bis spätestens 9.00Uhr** in die Kita, dann startet unser gemeinsamer Tagesablauf!

Wir möchten Sie als Eltern bitten, die Kinder direkt in der Kita, vor der Kita (Glastüre) oder im kleinen Garten abzuholen.

Sie müssen nicht mehr auf dem Schulhof oder draußen auf Ihr Kind warten.

Für uns ist es wichtig Sie als Eltern beim Abholen zu sehen, damit wir wissen, dass Ihr Kind gut bei Ihnen angekommen ist.

Eventuell gibt es ja auch das ein oder andere vom Tag zu erzählen, um ins Gespräch zu kommen.

## Konzept

Wir arbeiten aktuell in einer großen Gruppe von 35 Kindern und einem offenen Konzept.

Die Kinder können sich frei in der Kita und in den verschiedenen Bildungsräumen bewegen.

Ab September 2023 arbeiten wir nach einem halboffenen Konzept mit zwei Stammgruppen.

Die Kinder sind den Stammgruppen zugeteilt, so findet beispielsweise das gemeinsame Frühstück und der Morgenkreis in der Stammgruppe statt.

## Aufsichtspflicht

Für die Kindergartenzeit stehen Ihre Kinder unter unserer Aufsichtspflicht.

Für den Weg zur Kita und nach Hause sind Sie als Eltern verantwortlich.

Für Fahrzeuge aller Art (Fahrrad, Roller, ...) gilt: nur in Begleitung eines Erwachsenen!

Bei Kindergartenfesten sind Sie als Eltern für die Aufsichtspflicht verantwortlich.

## Unsere Räume

### Flur

Herzlich willkommen in unserer Kita!

In unserem großen Flur befinden sich die Garderoben aller Kinder, sowie eine Elternecke mit verschiedenen Aushängen und Informationsflyern. An großen Pinnwänden machen wir den Kita Alltag für Sie als Eltern, Großeltern, ... transparent und hängen Werke aller Art der Kinder auf.



### Atelier

In unserem Atelier finden die Kinder alles, was sie zum Malen, Gestalten und Kreativ sein benötigen. Verschiedene Materialien, bunte Farben und Papier, sowie Knete, Kleister und noch vieles mehr!

Im zweiten Teil des Raumes befindet sich der Bereich für die pädagogischen Fachkräfte. Hier findet die wöchentliche Dienstbesprechung mit dem ganzen Team statt, Elterngespräche werden vorbereitet oder die Portfolios der Kinder gestaltet.



## Gruppe 1 - Eisbärengruppe

In unserem ersten Gruppenraum befindet sich ein Rollenspielbereich und eine Lesecke mit einem gemütlichen Sofa, das zum Anschauen und Vorlesen von Bilderbüchern einlädt. Am Sandtisch können die Kinder mit Zaubersand spielen, bauen und experimentieren. Es finden sich verschiedene Materialien, wie Hämmerchenspiele, Legetrapeze, Steckspiele, Perlen und viele Materialien mehr. Hier können die Kinder logisches Denken und konstruieren üben.

Durch eine Durchgangstüre gelangt man in einen großen weiteren Nebenraum. Dieser wird im vorderen Teil als Bauecke zum Konstruieren mit Bauklötzen, Magneten und Schienen genutzt.

Im hinteren Teil des Raumes befindet sich der Ausruh- und Schlafbereich, der Ganztageskinder.



## Gruppe 2 - Katzengruppe

Im zweiten Gruppenraum befindet sich eine große Rollenspielecke. Diese lädt zum Kochen und Backen, zum Bügeln und Kuschn ein. Die Kinder können ihrer eigenen Fantasie freien Lauf lassen und Dinge, die sie im Alltag erlebt haben im Rollenspiel nachspielen und somit auch verarbeiten und verinnerlichen.



Neben dem Rollenspielbereich findet sich auch ein großer Baubereich wieder. Mit vielfältigem Material, wie Holzklötzen, Lego, Duplo, einem Puppenhaus und vielem mehr, können die Kinder bauen und konstruieren.



## Küche

Um 9.00 Uhr frühstücken wir gemeinsam in unserer großen hellen Küche. Mittags gibt es hier für die Kinder, die ein warmes Mittagessen bestellt haben, das Mittagessen.

Wir nutzen die Küche auch für zahlreiche Angebote



## Außengelände

Wir nutzen jeden Tag das Außengelände. Die Kinder haben die Möglichkeit auf dem Spielplatz zu schaukeln, zu sandeln, buddeln, bauen, zu klettern oder rutschen. Wenn die Schule große Pause hat, weichen wir auf das große Freizeitgelände aus. Dort können die Kinder mit verschiedenen Fahrzeugen fahren, mit Straßenmalkreide malen, Ball spielen oder einfach nur herumrennen.

Nachmittags nutzen wir den Schulgarten, dort befindet sich auch unser Hochbeet, welches die Kinder in der wärmeren Jahreszeit mit verschiedenem Obst oder Gemüse und bunten Blumen bepflanzen und natürlich auch pflegen.





## Mitbringen

- Rucksack
- Vesper
- Hausschuhe
- Wechselkleidung
- Turnkleidung mit Hallensportschuhen
- Matschhose
- Regenjacke
- Kopfbedeckung
- Sonnencreme für die warme Jahreszeit

## Spielzeug

Wir haben in der Kita viele verschiedenen Spielzeuge und viel Spielmaterial.

Bitte geben Sie daher Ihren Kindern keine Spielsachen von zuhause mit in die Kita. Oft geht etwas verloren oder auch kaputt und die Kinder sind dann sehr unglücklich.

Wir planen 2 bis 3x im Jahr feste Spielzeutage mit ein, an diesen Tagen dürfen die Kinder ein ausgewähltes Spielzeug von zuhause mit in die Kita bringen, um es den anderen Kindern und auch den pädagogischen Fachkräften zu zeigen.

Das Datum der Spielzeutage entnehmen Sie dem Monatsplan am Eingang.

Für die Eingewöhnungszeit ist es oft sehr hilfreich, dass Ihr Kind ein Kuscheltier oder etwas, das es sehr gerne hat von zuhause mitbringt. Dies ist dann auch vollkommen in Ordnung, da diese Dinge den Kindern sehr viel Trost geben.



## Eingewöhnung

In unserer Einrichtung findet eine individuelle Eingewöhnung des Kindes in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungskonzept statt. Die Eltern werden vor der Aufnahme ihres Kindes über die Eingewöhnung und ihre aktive Mitwirkung informiert.

Phasen der Eingewöhnung:

In der Grundphase ist das Kind in den ersten Tagen bis zu 3 Stunden mit einem Elternteil in der Einrichtung. An diesen Tagen wird das Kind an verschiedene Schlüsselsituationen gewöhnt.

Nach einigen Tagen erfolgt der erste Trennungsversuch, der schrittweise ausgedehnt wird. In der Stabilisierungsphase übernimmt die BezugserzieherIn schrittweise alle Betreuungs- und Pflegeaufgaben. Die Eltern halten sich in der Einrichtung auf.

Schlussphase:

Die Eltern sind in telefonischer Rufbereitschaft.

Jedes Kind wird in der Eingewöhnungsphase von seiner BezugserzieherIn begleitet. Sie übernimmt in der Anfangszeit auch die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern. Es besteht ein kontinuierlicher Austausch und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern. Am Ende der Eingewöhnung (ca. nach drei Monaten) bieten wir auf Wunsch der Eltern ein Eingewöhnungsgespräch an.

## Bezugs- und BindungserzieherIn

Die BezugserzieherIn wird dem Kind vom Kindergarten zugeteilt. Sie/ er ist für die Eingewöhnung, die Elterngespräche und das Portfolio zuständig.

Die BindungserzieherIn ist die pädagogische Fachkraft, welche sich das Kind selbst sucht, mit der es z.B. die gleichen Interessen teilt, die es einfach mag, zu der es Vertrauen hat. Die Bezugs- und BindungserzieherInnen stehen in einem guten Austausch miteinander.

## Portfolio

Jedes Kind bekommt am Anfang seiner Kindergartenzeit einen Ordner. In diesem Ordner befinden sich Familienseiten. Wir bitten Sie, diese mit Ihrem Kind zusammen auszufüllen. Die Kinder sind sehr stolz auf ihren Ordner und dürfen daher auch selbst bestimmen, wer ihn anschauen darf.

Im Portfolio enthält Fotodokumentationen, kleine Briefe der Erzieherinnen an das Kind und verschiedene Kunstwerke. Durch das Portfolio werden Entwicklungsschritte, Fähigkeiten und Interessen des Kindes transparent.

Das Portfolio dient als Dokumentationsinstrument über die gesamte Kita Zeit eines jeden Kindes und ist Grundlage des Entwicklungsgesprächs mit den Eltern.

Das Portfolio ist im jeweiligen Gruppenraum für die Kinder jederzeit zugänglich und wird am Ende der Kita Zeit mit nach Hause gegeben.

## Monatsplan

An der Glasscheibe am Eingang zur Kita finden Sie unseren aktuellen Monatsplan. Wir tragen hier Woche für Woche Termine und Aktivitäten ein, die wir mit den Kindern gemeinsam unternehmen. Es lohnt sich regelmäßig einen Blick darauf zu werfen! Sie finden dort auch unser Wochenlied oder Fingerspiele, die wir im Morgenkreis durchführen. Wenn ein Kind Geburtstag hat und wir den Geburtstag im Kindergarten feiern, wird das ebenfalls im Monatsplan festgehalten.

## Tagesablauf

7.30 Uhr	Die Kinder kommen in Gruppe 1 an Freispiel
8.00 Uhr / 8.15 Uhr	Gruppe 2 wird geöffnet Freispiel
9.00 Uhr	Frühstück Gruppe 1 frühstückt im Gruppenraum Gruppe 2 frühstückt in der Küche
9.30 Uhr (ca. 20-30 Min.)	Morgenkreis Jede Gruppe für sich in ihrem Gruppenraum
10.00 Uhr	Freispiel Garten
12.00 Uhr	Mittagessen Vesper Danach Freispiel
13.00 / 13.30 Uhr	Erste Abholzeit
13.30 Uhr - 14.00 Uhr	Kuschelrunde
14.00 Uhr	Freispiel
15.00 Uhr	Snack Danach Freispiel oder Garten Flexible Abholzeit bis 17.00 Uhr

## Freispiel

In unserem Kindergarten nimmt das Freispiel einen großen Zeitraum ein. Während des Tagesablaufs gibt es vielfältige Möglichkeiten zum freien, intensiven, vom Kind selbst initiierten Spiel. Das Kind bestimmt selbst über sein Spielmaterial, seine Spielpartner und den geeigneten Spielort. Es steckt sich seine eigenen Ziele, stellt sich Spielaufgaben und verfügt von sich aus frei über Verlauf und Dauer des Spiels.

## Frühstück

Wir legen großen Wert auf ein gemeinsames Frühstück. Essen ist mehr als nur die Aufnahme von Nahrung. Essen mit anderen bedeutet auch Gemeinschaft. Es entstehen wertvolle Momente der Kommunikation und des Austausches.

Wir bieten den Kindern zum Trinken ungesüßten Tee und Mineralwasser medium und still der Marke Fauna an. Dafür sammeln wir monatlich ein Getränkegeld ein. Wir informieren Sie rechtzeitig über die Höhe des Getränkegeldes und den Zeitpunkt der Zahlung.

Wir nehmen am Obst-Schulfruchtprogramm teil. Wir bekommen frisches Obst und Gemüse in den Kindergarten geliefert, sodass es für die Kinder zum Frühstück und zwischendurch auch Obst und Gemüse gibt.

Bitte informieren Sie uns über eventuelle Allergien oder Unverträglichkeiten!

Wir legen beim Frühstück Wert auf ein gesundes Essen, das uns Energie und Kraft für den Kindergartenalltag gibt:

### Was uns Kraft gibt:

- Belegte Brote mit Butter, Wurst oder Käse
- Gemüse und Obst
- Ungesüßtes Müsli mit Joghurt, abgefüllt in einer wiederverschließbaren Dose

### Auf was wir verzichten:

- Süße Brote / Brotaufstriche
- Milchschnitte und gesüßtes Müsli
- Kekse, Kuchen, Schokolade und dergleichen
- Quetschies / Trinkjoghurt jeglicher Art
- Gummibärchen
- Süßigkeiten

## Morgenkreis

Jeden Morgen um ca. 9:30 Uhr findet nach dem Frühstück in der jeweiligen Gruppe der Morgenkreis mit allen Kindern und den pädagogischen Fachkräften statt. Die Kinder und Fachkräfte sehen, wer alles anwesend ist und begrüßen sich mit einem Begrüßungslied. Im gemeinsamen Morgenkreis singen wir unser Wochenlied, machen verschiedene Fingerspiele oder Kreisspiele, zählen die Kinder und sprechen über aktuelle Themen im Kindergarten. Bitte bringen Sie Ihr vor dem Morgenkreis in den Kindergarten, da dies eine wichtige Zeit für jedes Kind ist.

## Spielplatz auf dem Schulhof / Freizeitgelände / Spaziergang

Der Aufenthalt im Freien bietet den Kindern vielfältige Bewegungsmöglichkeiten. Die Kinder werden angeregt zu klettern, zu balancieren oder im Sandkasten ihre motorischen Fertigkeiten zu schulen. Die Kinder können sich austoben und Erfahrungen mit ihren

Kräften und den Fähigkeiten des eigenen Körpers sammeln. Da wir bei jedem Wetter in der Natur unterwegs sind, sollte Ihr Kind wetterfest gekleidet sein.

Bitte deponieren Sie in der Garderobentasche Ihres Kindes eine Matschhose und eine Regenjacke.

## Mittagessen

An den Tagen mit einer Betreuungszeit von mehr als 6 Stunden erhält Ihr Kind in den Räumen des Kindergartens eine warme Mahlzeit.

Der Mittagstisch kann bei einer Betreuung von 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr flexibel dazu gebucht werden. Der Essenspreis pro Mahlzeit beträgt 4,50 €.

Das Essen wird von der Firma Essig Frischmenü GmbH aus Altensteig-Spielberg bezogen. Die Bestellung und Abrechnung erfolgt über das Online Bestellsystem der Firma „kitafino“. Informationen zur genauen Abwicklung der Essensbestellung werden mit den Anmeldeunterlagen für den Kindergarten ausgegeben.

Essensbestellungen müssen 3 Wochentage vor dem Essenstag getätigt sein.

Sollten Sie vergessen das Essen für Ihr Kind zu bestellen, kann eine Ganztagesbetreuung leider nicht erfolgen, und Sie **müssen ihr Kind bis 13.30 Uhr aus der Kita abholen!**

Wenn Sie das Essen für einen Tag abbestellen wollen, können Sie dies bis 1 Wochentag vorher über das System tun.

Sollten Sie vergessen das Essen abzubestellen, oder Ihr Kind kann aus einem anderen Grund die Kita nicht besuchen, können Sie sich das Mittagessen sehr gerne bei uns in der Kita abholen. Geben Sie uns einfach rechtzeitig per Telefon Bescheid.

## Wochenübersicht

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Sprachförderung  1x im Monat Leseraupe	Kooperation mit der Grundschule Dino Treff	Sprachförderung	Turnen	Waldtag / Ausflüge auf den Spielplatz oder Bauernhof

## Geburtstag

Der Höhepunkt für jedes Kind ist der Geburtstag, welcher in der Gruppe gefeiert wird. Durch eine Geburtstagsfeier wollen wir uns mit Ihrem Kind freuen und ihm alles Gute wünschen. Jedes Kind bringt an seinem Geburtstag eine Kleinigkeit für die anderen Kinder zum Essen mit. Mitbringen können Sie Obst, Gemüse, Butterbrezeln, Pizzabrötchen, belegte Brötchen, Muffins oder eigene Kreationen.

Den Termin der Geburtstagsfeier sprechen Sie bitte im Vorfeld mit uns ab.

Bitte bringen Sie keine Süßigkeiten, süße Säfte und andere Getränke zum Austeilen mit.



## Die Leseraupe

Einmal im Monat liest Frau Pulz den Kindern in Kleingruppen ein Bilderbuch vor.

Die Leseraupe findet in der Schulbücherei statt.

Dort lernen die Kinder dann auch die Bücherei kennen, die sich im Schulgebäude befindet. Im Anschluss bekommen die Kinder immer eine Kleinigkeit, um sich an diesen Vormittag zu erinnern.

## Turnen

### Infos:

Bewegung hält uns gesund und fit. Aus diesem Grund nutzen wir donnerstags die Sporthalle der Schule. Dort erwarten uns jede Woche aufgebaute Stationen und zwei Frauen, die uns anleiten.

### Was Ihr Kind für das Turnen braucht:

- Turnkleidung
- Turnschuhe für die Halle
- Trinkflasche
- Sie können den Turnbeutel auch gerne an der Garderobe verstauen, so müssen Sie nicht jede Woche daran denken

Wir gehen im Wochenwechsel gruppenweise zum Turnen

Die Gruppe, die zum Turnen geht:

8.45 Uhr Frühstück

9.15 Uhr Toilette, Anziehen, Sportsachen mitnehmen

9.30 Uhr loslaufen in die Turnhalle

9.45-10.30 Uhr Turnen

## Waldtag

Komm mit in den Wald,  
dann spürst Du bald  
den Herzschlag des Lebens,  
die Vielfalt, die Stille,  
darin Dein Körper, Deine Sinne, Dein Wille.  
Komm mit in den Wald,  
dann lernst Du bald,  
Dir selbst zu vertrauen, auf Deine Fähigkeiten zu bauen,  
verantwortlich zu leben, zu nehmen und zu geben.  
Komm mit in den Wald,  
dann spielen wir bald, wir singen und lachen,  
wir werken mit vielen natürlichen Sachen  
fantasievoll und frei - sei auch mit dabei!  
Komm mit in den Wald,  
dann kannst Du bald  
gesunde Wurzeln schlagen,  
die Dein Leben tragen.

*(Ingrid Höhn)*

Im Wald sammeln Kinder viele Naturerfahrungen, sie lernen Pflanzen und Tiere kennen. Sie spielen ohne vorgegebenes Spielmaterial frei, kreativ und phantasievoll mit der mit der Natur. Beim gemeinsamen „Mit-Anpacken“ merken Kinder, wie wichtig es ist, zusammenzuhalten und einander zu helfen. Sie stellen sich den natürlichen Herausforderungen des Waldes. Es ist gar nicht so einfach, über Wurzeln zu steigen, sich durchs Gebüsch durchzukämpfen und nicht über heruntergefallene Äste zu stolpern. Diese Erlebnisse ermöglichen wir Ihrem Kind am **Waldtag**.

### Tagesablauf:

9.00 Uhr Loslaufen vom Kindergarten  
9.30 Uhr Essen des mitgebrachten Vespers im Wald  
9.50 Uhr Freies Spiel / Entdeckungen im Wald / Angebote  
11.30 Uhr Zurücklaufen aus dem Wald  
12.00 Uhr 2. Vesper und Mittagessen im Kindergarten  
Danach normaler Tagesablauf

In den kalten Monaten oder bei ungemütlichem Wetter frühstücken wir in der Kita und gehen nach dem Frühstück los.

### Was Ihr Kind für den Waldtag braucht:

- Strapazierfähige Kleidung, die auch schmutzig werden darf
- Gegebenenfalls Regenjacke und Matschhose
- Zum Schutz vor Zecken: Kopfbedeckung, lange Hose und ein langärmeliges Oberteil
- Wechselkleidung können Sie gerne an der Garderobe deponieren
- Bitte Kinder vor dem Waldtag mit Zeckenschutzmittel einreiben
- Nach jedem Waldtag sollten Sie Ihr Kind gründlich nach Zecken absuchen
- Gute feste Schuhe
- Etwas zum Essen, das fürs Freie geeignet ist (kein Joghurt, keine süßen Getränke!)

- Wasser oder Tee zum Trinken in einer bruch sicheren, wiederverschleißbaren Trinkflasche
- Ein kleines feuchtes Tuch oder einen Waschlappen in einer Tüte, um sich die Hände und den Mund abzuwischen
- Einen geeigneten Rucksack

## Für unseren Waldtag ist besonders zu beachten:

### Zecken:

Zecken halten sich im Garten, Wiesen und Wald auf und werden von vorbeilaufenden Menschen oder Tieren abgestreift.

Die Hauptaktivität der Zecken ist in den Monaten Mai / Juni und September / Oktober.

Zecken können Überträger von Erkrankungen sein z.B.: FSME (Erkrankung des Zentralen Nervensystems) und Borreliose (Erkrankung des Nervensystems und der Gelenke)

Die Infektion von Menschen verläuft zu 90% ohne Symptome oder in Form einer Sommergrippe. Bei 10% kommt es zu einer schweren Erkrankung, die durch Hirnhaut- und Gehirnentzündung charakterisiert ist.



### Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Krankheiten, die von Zecken übertragen werden:

- Bitte machen Sie bei Ihrem Kind täglich eine Zeckenkontrolle!
- Bekleidung: langärmelige Kleidung – lange Hosen, Strümpfe und feste Schuhe tragen  
Am besten die Hose in die Socken stecken
- Kleidung wechseln und ausschütteln
- Eine Impfung gegen FSME ist möglich – bitte sprechen Sie mit Ihrem Kinder- oder Hausarzt darüber.
- Gegen Borreliose gibt es keine Impfung.

### Fuchsbandwurm:

Der kleine Fuchsbandwurm lebt im Darm von Fuchs, Hund oder Katze.

Um am Fuchsbandwurm zu erkranken, muss der Mensch die Eier über den Mund aufnehmen. Dies kann geschehen:

- durch den Verzehr von Beeren, Pilzen oder Fallobst
- durch Einatmen von aufgewirbelten Eiern bei bodenbearbeitenden Tätigkeiten
- über den direkten Kontakt mit infizierten Tieren, in deren Fell die Eier haften (auch beim Streicheln eines Haustieres)

Bei Infektion zeigen sich in der Regel erst nach einigen Jahren die Symptome der Krankheit, in deren weiterem Verlauf die Leber zerstört wird.

### Schutzmaßnahmen gegen die Infektion mit dem Fuchsbandwurm:

- Vor jedem Essen/Trinken Hände mit Seife und Wasser reinigen
- Gesammelte Beeren und Waldfrüchte dürfen nicht gegessen werden. (Sie können mit nach Hause genommen werden. Nach dem Abkochen der Beeren über mehrere Minuten bei 60-70°C sind die Bandwurmeier sicher abgetötet)
- Nach dem Spielen im Freien Hände gründlich waschen
- Waldmaterialien dürfen nicht in den Mund genommen werden

- Kot und Überreste von Tieren dürfen nicht berührt werden

## Elternarbeit

Elternarbeit ist ein Bestandteil unserer Arbeit. Der Kontakt zu den Eltern und das Wissen um die häusliche Situation helfen uns dabei die Eltern kennen und verstehen zu lernen. Es gibt vielfältige Angebote und verschiedene Formen der Elternarbeit. Dabei handelt es sich um Tür- und Angelgespräche / Elternabende / Elternbriefe / Aktionen und Veranstaltungen. Eltern können sich bei uns mit ihren individuellen Stärken einbringen.

Sie können unterschiedliche Angebote mit den Kindern durchführen, wie z.B. Backen mit den Kindern, Vorlesen von Büchern, Werken mit Holz. Bei Interesse sprechen Sie uns einfach an!

## Entwicklungsgespräch

Einmal jährlich, meist nach dem Geburtstag des Kindes, laden wir die Eltern zu einem Entwicklungsgespräch ein.

Aufgrund von Beobachtungen und Auswertungen, machen wir uns gezielt Gedanken über den jeweiligen Alters-, Bildungs- und Entwicklungsstand des Kindes. Die BezugserzieherIn führt das Gespräch mit den Eltern durch.

Bei besonderen Anlässen sind natürlich auch mehrere Gespräche im Jahr möglich. Sprechen Sie uns einfach an!

## Transparenz

Wir möchten durch aktive Öffentlichkeitsarbeit ein Vertrauen zur Öffentlichkeit aufbauen und pflegen. Wir präsentieren uns z.B. durch Elternbriefe, Aushänge und Berichte im örtlichen Gemeindeblatt.

Bevor wir ein Foto im Gemeindeblatt veröffentlichen, das auch immer Online erscheint, werden wir Ihre Einverständniserklärung einholen und dies mit Ihnen abklären.

Die Öffnung der Einrichtung nach außen hin ist ein Gewinn für den Kindergarten In der Schule, wie auch für das Umfeld.

Öffentlichkeitsarbeit im Kindergarten findet bei uns statt durch:

- Internetauftritt  
[www.hildrizhausen.de/kinder-betreuung/kinderbetreuung/kindergarten-in-der-schule](http://www.hildrizhausen.de/kinder-betreuung/kinderbetreuung/kindergarten-in-der-schule)
- Elterninformationsbereich im Flur
- Angebot von Praktika und Hospitationen
- Aufnahmegespräche vor der Eingewöhnung



Weiter sind wir mit vielen Institutionen vernetzt:



## Kita ABC

### **A wie Ausflüge/Aktivitäten**

In der Kita machen wir an manchen Tagen Ausflüge und Spaziergänge. Darüber informieren wir die Eltern rechtzeitig schriftlich und über Aushänge in der Kita.

### **B wie Bildungsinseln**

Kinder brauchen vielfältige Anregungen und Impulse um sich zu entwickeln. Wir bieten in unseren drei Gruppenräumen Bildungsinseln zum Thema Musik, Naturforschung, Handarbeit, Bewegung und Kunst, in denen sich Ihr Kind frei bewegen und ausprobieren kann.

### **C wie Chancen**

In der Kita hat Ihr Kind die Chance neue Lern- und Lebenserfahrungen zu machen. Neben vielem Positiven wird Ihr Kind sicherlich auch einmal Negatives erfahren (z.B. Streit, Ungerechtigkeit zwischen Kindern, Frustrationen). Diese Erfahrungen sind jedoch genauso wichtig für die soziale Entwicklung.

### **D wie Durst**

In der Kita gibt es Tee, Wasser und Sprudel zum Trinken. Kinder, die das nicht mögen, können sich in einer wieder verwertbaren Trinkflasche etwas mitbringen, aber bitte kein Cola, Fanta oder ähnlich gesüßte Getränke, wie auch keine Tetrapäckchen.

### **E wie Eingewöhnung**

Aller Anfang ist schwer. Haben Sie Geduld und unterstützen Sie ihr Kind während der Eingewöhnungsphase. Nehmen Sie Ängste Ihres Kindes ernst.

Nach der Eingewöhnungsphase sollte Ihr Kind nach Möglichkeit bis 9:00 Uhr in der Kita sein.

### **F wie Frühstück**

Die Kinder bringen ihr Frühstück von zuhause selbst mit. Wir essen gemeinsam. Wir achten darauf, dass jedes Kind während der Kita Zeit etwas isst und ausreichend trinkt. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes Frühstück mit in die Kita. Bitte keine Süßigkeiten oder Trinkjoghurts.

### **G wie Garten**

Kinder brauchen Bewegung, deshalb gehen wir jeden Tag mit den Kindern raus an die frische Luft!

### **H wie Heimweh**

Jedes Kind hat Tage an denen es nicht in die Kita kommen möchte oder sein zuhause vermisst. Das ist ganz normal, nicht immer muss etwas Schlimmes vorgefallen sein. Bitte machen Sie Ihrem Kind Mut und stärken es!

## **I wie Infos**

Durch unseren Monatsplan, wie auch in der Elterninformationsecke werden Sie regelmäßig über neue Termine und Begebenheiten in der Kita informiert. Zusätzlich erhalten Sie von uns Infobriefe und Einladungen in schriftlicher Form und über die Kita Info App.

## **J wie Jahreszeiten**

Bitte ziehen Sie Ihr Kind der Jahreszeit entsprechend an, da wir bei fast jedem Wetter in den Garten gehen. Denken Sie bitte daran, dass es bei uns viele Situationen gibt, in denen Ihr Kind schmutzig werden kann. Bringen Sie bitte für das Spielen draußen oder für den Waldtag eine Matschhose mit.

## **K wie Krankheiten**

Jedes Kind wird vermisst, wenn es nicht in die Kita kommt. Deshalb benachrichtigen Sie uns bitte, wenn Ihr Kind verhindert oder krank ist (besonders bei Infektionskrankheiten und ansteckenden Kinderkrankheiten).

Bitte informieren Sie uns auch über auftretende Allergien.

## **L wie Loslassen**

Sein Kind in den neuen Lebensabschnitt Kita loszulassen ist manchmal gar nicht so leicht für Eltern. Versuchen Sie Ihrem Kind Mut zu machen und denken Sie dabei an die Selbstständigkeit die es erlangen soll.

## **M wie Morgenkreis**

Um 9:30 Uhr beginnt unser Morgenkreis. Dieser geht bis ca. 10:00 Uhr.

## **N wie Nachhauseweg**

Für den Weg zur Kita und für den Nachhauseweg sind Sie als Eltern verantwortlich. Wichtig ist auch, dass Sie uns die Personen vorstellen, die außer Ihnen das Kind gelegentlich abholen, denn wir dürfen das Kind an keine Unbekannten abgeben.

## **O wie Orientierungsplan**

Unsere Arbeit richtet sich nach dem Orientierungsplan für Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg.

## **P wie Pause**

Ein Tag im Kindergarten ist mit einem Arbeitstag zu vergleichen und für die Kinder mit vielen neuen Erfahrungen und Erlebnissen verbunden. Daher machen alle Ganztageskinder mittags von 13:30Uhr bis ca. 14.00Uhr in der Kuschelrunde eine Pause. In der Kuschelrunde hat jedes Kind seine eigene Matratze mit Decke und Kissen. Es wird ein Hörspiel angehört oder einfach nur leise Musik.

### **Q wie Qualität**

Qualität, nicht Quantität in Bezug auf Kreativität und Bastelaktivitäten bedeutet, dass das Tun das Wichtigste ist. Der Umgang mit verschiedenen Materialien sollte im Vordergrund stehen, nicht so sehr die Masse und das Ergebnis.

Wenn Ihr Kind etwas Gebasteltes aus der Kita mitbringt, nehmen Sie es als Gesprächsanlass und heben es eine Weile auf. Nehmen Sie die Werke Ihres Kindes ernst.

### **R wie regelmäßiger Besuch**

Damit Ihr Kind schnell Anschluss in der Kita findet und sich an die Räumlichkeiten und das pädagogische Fachpersonal, wie auch die Regeln gewöhnt, ist ein regelmäßiger Besuch der Einrichtung wichtig.

### **S wie Sauberkeit**

Wenn die Kinder in die Kita kommen, ist es wünschenswert, dass sie sauber sind und keine Windeln mehr tragen, sondern selbstständig auf die Toilette gehen können. Falls trotzdem mal etwas in die Hose geht, ziehen wir Ihr Kind mit seinen Wechselkleidern oder mit Ersatzkleidung aus der Kita um. Diese sollten Sie gewaschen wieder mitbringen.

### **T wie Tür- und Angelgespräche**

Wir haben immer ein offenes Ohr für Ihre Angelegenheiten, bitte kommen Sie jederzeit auf uns zu!

### **U wie Umziehkleidung**

Da manchmal etwas in die Hose gehen kann oder das ein oder andere Glas mit Wasser umkippt, bitten wir Sie Wechselkleidung für Ihr Kind in die Kita mitzubringen. Jedes Kind bekommt ein Säckchen, in dem Wechselkleidung aufbewahrt werden kann.

### **V wie Veranstaltungen**

Im Kita Jahr gibt es zwei Feste zusammen mit den Eltern. Eines davon ist immer das Sommerfest, das zweite ist das Laternenfest mit den Eltern. Die anderen Feste im Jahreslauf feiern wir mit den Kindern gemeinsam innerhalb der Kitagruppe.

### **W wie Waldtag**

Unsere Kita ist so nah am Feld und Wald gelegen, dass wir das einfach ausnutzen müssen! Jeden Freitag gehen wir mit den Kindern in den Wald. Sollte das Wetter nicht so schön sein, machen wir auch mal einen Spaziergang durch Hildrizhausen oder besuchen einen Spielplatz.

### **Z wie Zeit**

Uns als pädagogischen Fachkräften ist es sehr wichtig den Kindern die Zeit zu geben, die sie für die Entwicklung und Entfaltung ihrer Fähigkeiten benötigen.



*Bei Fragen aller Art, sprechen Sie uns gerne und zu jeder Zeit an.  
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!*

Ihr Kita Team In der Schule